25. Juni 2010

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Metro Bus Ausschreibung

Der Sieger der Metro Bus Ausschreibung heißt „Transporte Masivo de Panamá“.

Das panamaisch-kolumbianische Konsortium erreichte hinsichtlich der technischen Leistung und des Preises die höchste Punktzahl.

Auf „den Plätzen“ folgen „Metro Bus Panamá“ (brasilianisch-panamaisches Konsortium) und „Grupo Express“ (ein kolumbianisch-chilenischer Zusammenschluß).

Das siegreiche Angebot lautete auf USD 269 Millionen, eine Million weniger als seitens der Regierung eingeplant war.

Ab kommenden Dezember sollen die ersten Routen bedient werden. Im Mai 2011 soll das Metro Bus System funktionieren. Es werden 2.500 Busfahrer zur Verfügung stehen.

Es werden „Express-Busse“ eingerichtet werden wie „Semi-Express-Busse“, die auch die Stadtautobahnen (Corredores) nutzen.

Interessant wird sein, ob die das „Haltestellengebahren“ verändern wird, das derzeit für viele innerstädtische Verkehrsstaus verantwortlich ist.

Stau wegen Polizeikontrollen

Donnerstag Mittag kam es auf der Autobahn Arraiján-La Chorrera auf allen Fahrspuren zu langen Staus - nur weil die Polizei Routinekontrollen durchführt.

Geprüft wird u.a., ob der Fahrer vielleicht irgendeine Geldbuße nicht bezahlt hat.

Muß man dafür Staus herbeiführen?

Versicherung „British American“ hat noch mehr abgezogen

Die Geschäftsführung der BA, die von der Versicherungsaufsicht geschlossen worden ist (wir berichteten), hat nicht nur Gelder, die zur Deckung der Ansprüche der Versicherten dienten, gesetzwidrig aus Panamá abgezogen.

Auch eigene Vermögenswerte und Investitionen hat man auch Panamá herausgenommen. Statt in Panamá befinden sich nun USD 715.820,00 bei der „Caribbean Money Market“, einer Filiale der BA in Trinidad & Tobago.

7,5 Millionen Dollar wurden seit 2007 aus dem Land geschafft in die eigene Hauptverwaltung. Ausgewiesen worden waren die Gelder in den Büchern immer als Werte, die jederzeit für den Bedarf in Panamá zur Verfügung stünden.

Selbst schuld, wer „anglo-amerikanischen“ Buchhaltungen vertraut. Hier muß sich die panamaische Versicherungsaufsicht wohl Vorwürfe gefallen lassen - wie große Teile der großen weiten Welt...

Zeit der Rotznasen

Nein, wir reden nicht schon wieder vom Zusammentreffen der beiden Gentlemen Rooney und Podolski.

Die Zeit der Grippeerkrankungen in Panamá hat begonnen.

Mit etwas kühleren Temperaturen und häufigeren Niederschlägen nehmen die Erkältungskrankheiten alljährlich um diese Zeit deutlich zu. Der Höhepunkt wird im Juli erreicht, bis Mitte August nehmen die Erkältungshäufigkeiten wieder ab.

Jetzt jedenfalls füllen sich die Wartezimmer in den Kliniken.

Auch wir waren vor einigen Tagen über die Tiefsttemperatur erschrocken. Das Thermometer näherte sich mit 24°C schon sehr dem Gefrierpunkt an an der Küste. In Gegenden wie Boquete mit vielleicht nur noch 18°C beginnt man wahrscheinlich bald mit dem Iglubau.

Der „gemeine Mitteleuropäer“ mag bei diesem Temperaturen vielleicht noch schwitzen, unsereiner nicht. Das ist definitiv sehr kalt.

Grog und Glühwein ist angesagt, wenn man die „Rotznase“ bei diesen Temperaturen vermeiden will.